



Wohnen bei der Gewobag – Die ganze Vielfalt Berlins.

Die Gewobag steht als bedeutende Berliner Wohnungsbau-gesellschaft für „Die ganze Vielfalt Berlins“. Mit rund 60.000 Wohnungen zählen wir zu den größten Immobilienunternehm-bundesweit.

Bei uns wohnen rund 100.000 Mieter aus vielen Nationen. 583 Mitarbeiter sind ebenso Teil dieser Vielfalt wie unsere Wohnungen und Gewerbeobjekte.

Mit vielen sozialen Projekten bringen wir uns aktiv in die Quartiersentwicklung ein und übernehmen so Verantwortung für die Stadt.

Aktuelle Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter: www.gewobag.de

Gewobag
Wohnungsbau-Aktien-gesellschaft Berlin

Fon: 0800 4708-800 (kostenfrei)
www.gewobag.de



Historische Postkarte, Gewobag-Archiv

Die Gemeinde Falkenhagen liegt direkt hinter der Berliner Stadtgrenze. Historische Postkarte mit Blick auf den Falkenhagener See, um 1920.

Am Spektegrünzug

Westlich der Spandauer Altstadt liegt der Stadtteil Falkenhagener Feld. Auf dem Areal zwischen Spandau und Falkensee gab es lange Zeit nur Schrebergärten und es wurde landwirtschaftlich genutzt. Erste Wohnungsbauten entstanden in den 1920er Jahren mit den markanten dreigeschossigen Häusern in der Zeppelinstraße, die heute unter Denkmalschutz stehen.

Um der bedrückenden Wohnungsnot der Nachkriegszeit zu begegnen, beschloss der Berliner Senat Anfang der 1960er Jahre den Bau von drei Großsiedlungen in Stadtrandlage: dem Märkischen Viertel in Wilhelmsruh, der Gropiusstadt in Buckow/Rudow/Britz und dem Falkenhagener Feld in Spandau. Die Idee war, jenseits der Innenstadt Viertel mit hoher Bevölkerungsdichte und großer Urbanität zu schaffen. So sollte in kurzer Zeit die dringend benötigte Anzahl an Wohnungen entstehen und gleichzeitig eine städtische Wohnqualität sichergestellt werden.

1962 und 1963 entstanden an der Falkenseer Chaussee und entlang des Spektegrünzugs zunächst 11.500 Wohnungen. Der Bau erfolgte zu einem großen Teil mit vorgefertigten Bauteilen in Plattenbauweise. Allerdings arbeitet man dem monotonen Charakter der Bauten durch eine gestalterische Variantenvielfalt entgegen. Die Bewohner der im Krieg und Nachkriegszeit heruntergekommenen Berliner Altbauquartiere zogen gern in die modernen, neuen Stadtteile.



Foto: Joachim Diederichs, Gewobag-Archiv



Häuser Spekteweg 46–52 und Salchendorfer Weg 2, oben 1968, unten 2014



Blick über den Großen Spektensee

In den Folgejahren wurde das Falkenhagener Feld schrittweise weiterentwickelt. Die jüngsten Häuser entstanden erst in den 1990er Jahren. Um trotz der recht unpersönlichen, großen Wohnhäuser und der vielfältigen Herkunft der Bewohner stabile Nachbarschaften und eine angenehme Atmosphäre zu erhalten, gibt es im Falkenhagener Feld bereits seit einigen Jahren ein engagiertes Quartiersmanagement. Es gelingt heute immer besser, viele der Anwohner einzubeziehen und mit zahlreichen Aktionen das Gemeinschaftsgefühl und die Verantwortung füreinander im Kiez zu stärken.

Spekteniederung und Spandauer Forst

Die Spekteniederung mit dem Flüsschen Spekte verläuft am Spandauer Forst beginnend zunächst nach Süden, um an der Spektelake nach Osten hin zur Havel abzubiegen. Sie ist ebenso wie die benachbarte Bullengrabenniederung ein Teil des Berliner Urstromtals und ist wie die gesamte Berliner und Brandenburger Landschaft nach der letzten Eiszeit vor ca. 12.000 Jahren entstanden. Um die Flächen landwirtschaftlich nutzen zu können, wurde hier bereits im Mittelalter ein umfangreiches Grabensystem angelegt, welches das Wasser zur Havel abführt. Der heutige Spektegrünzug folgt dem Lauf des Flüsschens und stellt für die vielen Anwohner ein wichtiges Naherholungsgebiet vor der Haustür dar. Vom Bahnhof Spandau kann man so durch den Münsinger Park, den Ramingrünzug und den Spektegrünzug – eine Abfolge von Parkanlagen – bis zum Beginn des Spandauer Forsts gelangen. Spektensee und Großer Spektensee sind renaturierte Kiesgruben mit einer naturnahen und vielfältigen Flora und Fauna.

Ärzte

- Dr. med. Olaf Neubert**
Orthopädie und Unfallchirurgie, Rheumatologie, Falkenseer Chaussee 196A, Fon: 030 3732011, 030 3732012
PD Dr. med. Cornel Werhahn
Orthopädie, Rheumatologie, Falkenseer Chaussee 196A, Fon: 030 3610097, 030 3732011
Dr. med. Heinrich Eulgem · Nervenheilkunde, Falkenseer Chaussee 196A, Fon: 030 3732052
- Matthias Hansel, Dr. med. Soheila Hansel**
Allgemeinmedizin, Falkenseer Chaussee 34, Fon: 030 3722909
- Ärztzentrum Spandau**
Siegerer Str. 57/59/61, Falkenseer Chaussee 242A, www.aerztzentrum-spandau.de
Dr. Annika Bach · Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Siegener Straße 59, Fon: 030 3622008
Kathrin Batsch · Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Siegener Straße 57, Fon: 030 3723206
Dr. med. Wolfgang Blessing · Augenarzt, Siegener Straße 59, Fon: 030 3726051
Dr. Christoph Eckert · Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Siegener Straße 59, Fon: 030 3622008
Dr. Barbara Gebert, Dr. Lothar Gebert · Zahnärzte, Siegener Straße 61, Fon: 030 3712071
Christine Grauel · Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Siegener Straße 57, Fon: 030 3723206
Cornelia Jung-Irnich · Neurologie und Psychiatrie, Siegener Straße 57, Fon: 030 3723035
Dr. med. Julia Kröhn, Dr. med. Thorsten Kröhn
Allgemeinmedizin, Siegener Straße 57, Fon: 030 3723755
Dr. med. Nils Leege · Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Siegener Straße 59, Fon: 030 3724105
Dr. med. Georg Luszpinski · Neurologie und Psychiatrie, Siegener Straße 57, Fon: 030 3723035
Dr. med. Jens-Uwe Meyer · Orthopädie, Falkenseer Chaussee 242A, Fon: 030 3727071

Zunächst war aus Sicherheitsgründen hier das Baden verboten. Die Anwohner ließen sich davon jedoch nicht abhalten, sodass das Bezirksamt Spandau 2012 einer Umgestaltung zustimmte. Mit verschiedenen Maßnahmen wurde für eine stabile Gewässerhygiene gesorgt, dazu trägt nun besonders der Schilfgürtel bei. Um sicher baden zu können, wurden Böschungsteile umgestaltet und ein Nichtschwimmerbereich geschaffen.

Nur wenige Gehminuten vom Falkenhagener Feld entfernt beginnt der Spandauer Forst mit zwei weiteren Gewässern, dem Neuen See und dem Falkenhagener See. Eine weitere Möglichkeit für erholsame Spaziergänge bietet der schöne Friedhof „In den Kisseln“ an der nahen Pionierstraße. Er besteht seit 130 Jahren, viele der Grabanlagen sind sehr alt und machen Spandauer Lokalgeschichte erlebbar.



Kulturelles Zentrum des Falkenhagener Felds ist der Quartiersplatz in der Westerwaldstraße mit Klubhaus, Bibliothek und Zufluchtskirche.

- Dr. med. Claudia Oosterveld**
Haut- und Geschlechtskrankheiten, Siegener Straße 61, Fon: 030 3781911
Mathias Pankow · Orthopädie, Falkenseer Chaussee 242A, Fon: 030 3727071
Dr. med. Michael Vasilijevic · Augenarzt, Siegener Straße 59, Fon: 030 3726051
Klaus Vöge · Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Siegener Straße 59, Fon: 030 3724105
Therapiezentrum
Siegener Straße 57, Fon: 030 36995256
Falken-Apotheke
Siegener Straße 59, Fon: 030 3722090
4 Dipl.-Med. Irmtraud Anke · Urologie, Siegener Straße 57, Fon: 030 3727077
5 Dr. med. Ulrich Dreyer, Dr. med. Bärbel Dreyer-Terletzki
Allgemeinmedizin, Falkenseer Chaussee 21, Fon: 030 3721616
6 Dr. med. Rainer Mamsch · Innere Medizin, Zeppelinstraße 38–39, Fon: 030 3723376

Zahnärzte

- Rainer Kristek**
Falkenseer Chaussee 196A, Fon: 030 37402266
- Dr. Barbara Gebert, Dr. Lothar Gebert**
Siegener Straße 61, Fon: 030 3712071
- Bettina König-Schollmeier**
Falkenseer Chaussee 31, Fon: 030 3722527
- Dr. Andrea Alisch**
Falkenseer Chaussee 268, Fon: 030 3723488
- Andreas Gillert, Wieland Schuster**
Kandeler Weg 3, Fon: 030 3723307

Kindertagesstätten

- Ev. Kita im Falkenhagener Feld**
Siegener Straße 50, Fon: 030 3727096, www.ev-jeremia-gemeinde.de
- Humanistische Kita Wasserwerkstraße**
Wasserwerkstraße 3, Fon: 030 37499030, www.humanistischekitas.de
- Kita am Spektensee**
Spekteweg 63, Fon: 030 3758900, www.fippev.de
- Kita der Kath. Kirchengemeinde St. Markus**
Am Kiesteich 50, Fon: 030 3735491, www.st-markus-berlin.de
- Kita Germersheimer Weg 93**
Fon: 030 37153260, www.kita-nordwest.de
- Kita Kinderarche Berlin**
Christliche deutsch-russische Kita, Germersheimer Weg 27, Fon: 030 42003320, www.kinderarche-berlin.de
- Kita Remscheider Straße 39**
Fon: 030 3789080, www.kita-nordwest.de
- Kita Spandauer Spatzen**
Westerwaldstraße 16, Fon: 030 37584361, www.zuflucht-gemeinde.de
- Kita und Familienzentrum Fantasia**
Westerwaldstraße 15, Fon: 030 37151117, www.fippev.de/fantasia

Schulen

- B.-Traven-Oberschule**
Gemeinschaftsschule, integrierte Sekundarschule, Recklinghauser Weg 26–32, Fon: 030 375865-100, www.b-traven-os.de
- Schulpraktisches Seminar Spandau**
Remscheider Straße 3–7, Fon: 030 378990021
- Siegerland-Grundschule**
Westerwaldstraße 19–21, Fon: 030 3789110, www.siegerland.schule-berlin.net

Kulturelle und soziale Einrichtungen

- Büro des Quartiersmanagements**
GeSop mbH, Pionierstraße 129
- FIZ – Familie im Zentrum**
Wasserwerkstraße 3, Fon: 030 24358800,
- Kieztreff am Posthausweg**
im Einkaufszentrum, Falkenseer Chaussee 199, Fon: 030 74923653
- Trialog e.V. Jugendhilfeträger**
Posthausweg 5, Fon: 030 36758260, www.trialog-berlin.de
- FIZ – Familie im Zentrum**
Westerwaldstraße 15–17, Fon: 030 34397890, www.fippev.de
- Klubhaus Falkenhagener Feld**
Westerwaldstraße 13, Fon: 030 3789090
Judo-Club Kano Berlin 06 e.V.
Westerwaldstraße 13, Fon: 030 3781642
- Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld**
Westerwaldstraße 9, Fon: 030 60400687
- Gemeinschaftsgarten im Falkenhagener Feld**
Burbacher Weg 3, Fon: 030 3725243
- CharlotteTreff – Falkenhagener Feld**
Freudenberger Weg 1, Fon: 030 320002-93/6, www.charlotte-bau.de
- Jugendtheaterwerkstatt Spandau e.V.**
Gelsenkircher Straße 20, Fon: 030 37587623, www.jugendtheaterwerkstatt.de
- Wohnhaus für Senioren der Gewobag**
Eiserfelder Ring 9, Fon: 030 36995010
- Kieztube und Mieterbeirat der Gewobag**
Spekteweg 48, www.gewobag.de
- Outreach – Mobile Jugendarbeit Spandau**
Kandeler Weg 3, Fon: 0172 3854841, 0177 1808202, www.outreach-spandau.de

Einzelhandel

- Aldi** · Salchendorfer Weg 1
- Edeka** · Falkenseer Chaussee 239
- Netto** · Haardtweg 2
- Penny** · Am Kiesteich 61–63
- Rewe** · Wasserwerkstraße 2

Polizei Abschnitt 21
Moritzstraße 10, Fon: 030 4664221700

Die Inhalte dieser Drucksache wurden mit großer Sorgfalt recherchiert, für Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.



2 km bis Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau,
ca. 25 min zu Fuß

4 km bis Spandauer Forst, Hakenfelde,
ca. 50 min zu Fuß

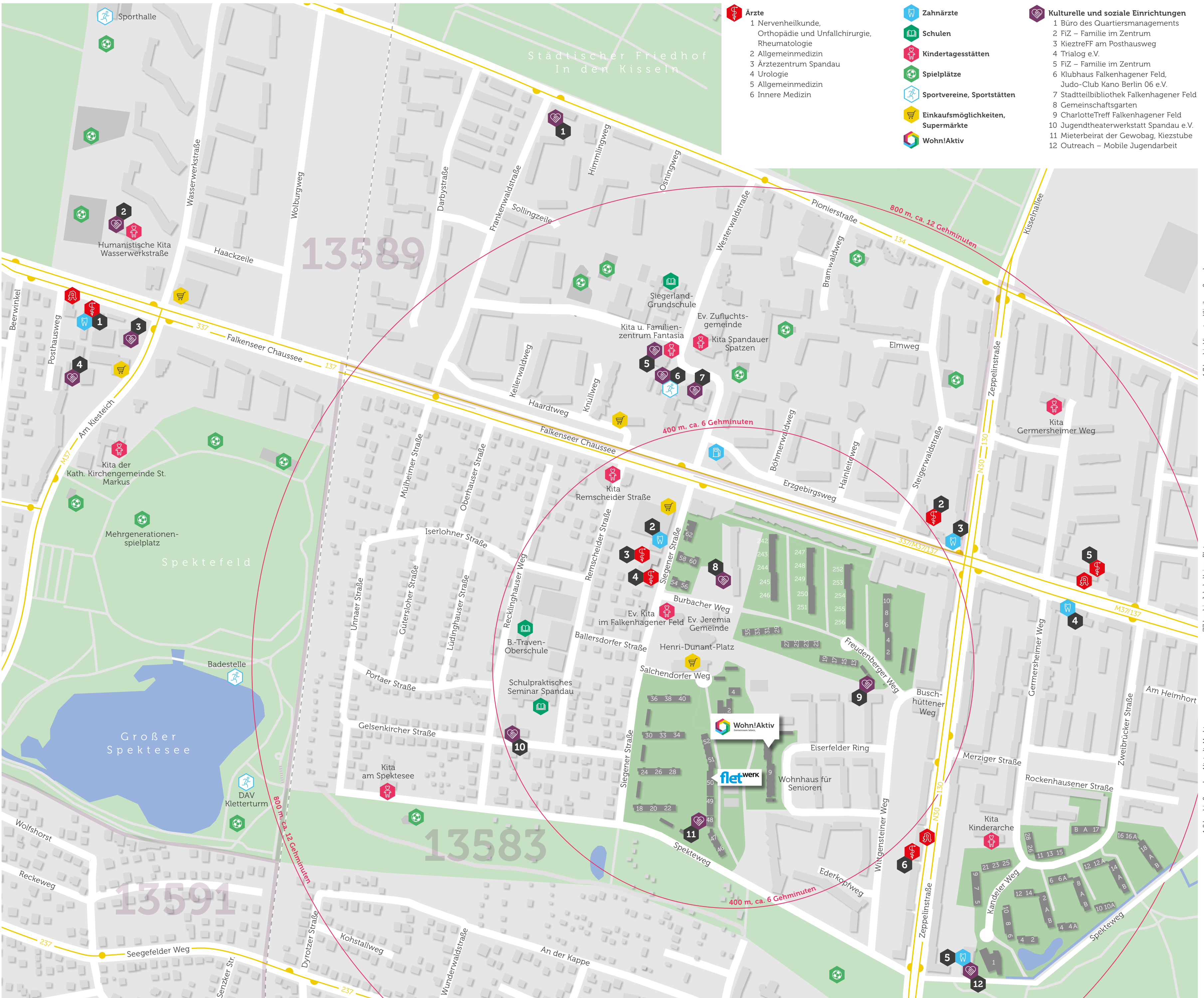
6,5 km bis Falkensee,
ca. 16 min mit dem Auto mit Bus 337

2,5 km bis Staaken,
ca. 5 min mit dem Auto, ca. 30 min zu Fuß

2 km bis S+U-Bahnhof Rathaus Spandau,
ca. 25 min zu Fuß, 11 min mit Bus 237

26 km bis Potsdam, Schloss Sanssouci,
ca. 35 min mit dem Auto

1,2 km bis Bahnhof Spandau,
ca. 15 min zu Fuß



- Ärzte**
- 1 Nervenheilkunde, Orthopädie und Unfallchirurgie, Rheumatologie
 - 2 Allgemeinmedizin
 - 3 Ärztezentrum Spandau
 - 4 Urologie
 - 5 Allgemeinmedizin
 - 6 Innere Medizin

- Zahnärzte**
- Schulen**
- Kindertagesstätten**
- Spielplätze**
- Sportvereine, Sportstätten**
- Einkaufsmöglichkeiten, Supermärkte**
- Wohn!Aktiv**

- Kulturelle und soziale Einrichtungen**
- 1 Büro des Quartiersmanagements
 - 2 FIZ – Familie im Zentrum
 - 3 Kieztreff am Posthausweg
 - 4 Trialog e.V.
 - 5 FIZ – Familie im Zentrum
 - 6 Klubhaus Falkenhagener Feld, Judo-Club Kano Berlin 06 e.V.
 - 7 Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld
 - 8 Gemeinschaftsgarten
 - 9 CharlotteTreff Falkenhagener Feld
 - 10 Jugendtheaterwerkstatt Spandau e.V.
 - 11 Mieterbeirat der Gewobag, Kieztube
 - 12 Outreach – Mobile Jugendarbeit

1,3 km bis Vivantes Klinikum Spandau,
ca. 15 min zu Fuß

77 km bis Jakob-Kaiser-Platz,
ca. 20 min mit dem Auto

1,5 km bis Spandau-Alstadt, Markt,
ca. 20 min zu Fuß